



Gemeindebrief

Oktober / November 2024

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



- S. 3 Erntedankgottesdienst am 06.10.2024 um 10 Uhr**
- S. 4/5 Andacht zum Thema „Die Ökumene lebt.“**
- S. 14 Reformationsgottesdienst am 20.10.2024 um 10 Uhr**
- S. 15 Andacht zum Martinsfest am 10.11.2024 um 17 Uhr**

Der besondere Hinweis	3
Andacht	4
Aus dem Vorstand	6
Monatsspruch Oktober	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Monatsspruch November	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Caspar David Friedrich	20
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgemlux.lu

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Mertin, A. Hartung, J. von Kameke, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



**Herzliche Einladung
zum**

**Erntedankgottesdienst mit
staff chor & Apfelkuchen-Essen**

**am Sonntag, 6. Oktober 2024
um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Wir laden ganz herzlich zum **bunten Erntedankgottesdienst** am **Sonntag, 6. Oktober 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält eine **Themenpredigt**. Alle Kinder sind zum **Kinder-gottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Es schließt sich für alle ein leckeres **Apfelkuchen-Essen** an. Herzlich willkommen!

Liebe Gemeindemitglieder,

*an diesem Sonntag danken wir Gott für die Gaben der Gärten und Felder und freuen uns über die wundervolle Schöpfung. **Bitte bringen Sie (Ernte-)Gaben für den Altar mit.** Nach dem Gottesdienst bringen die Kinder die (Ernte-)Gaben zum Kloster der Franziskanerinnen, wo sie an Bedürftige der Stadt verteilt werden. Vielen Dank!*

*Weiter möchten wir Sie bitten einen **leckeren Apfelkuchen** mitzubringen. Backen Sie den Apfelkuchen, der für Ihre Region typisch ist oder den Sie besonders gerne essen. **Jede/r kann sich dann am Apfelkuchen-Buffett bedienen.** Dazu reichen wir **Kaffee/Tee** und andere Getränke. Herzlichen Dank!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne den Dialog mit Euch.“ Das ist der wichtigste Satz in einem neuen ökumenischen Dokument mit dem Titel „Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit“. Es ist ein gemeinsamer Text der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Dieses wichtige Dokument wurde auch an alle Mitglieder des „Rates christlicher Kirchen in Luxemburg“ verschickt.

Die katholische und die evangelische Kirche stehen mitten in großen Herausforderungen: Der Vertrauensverlust aufgrund sexualisierter Gewalt in den Kirchen ist groß. Beide Kirchen arbeiten auf und etablieren Schutzkonzepte auf allen Ebenen. Der deutliche Rückgang der Mitgliederzahlen zwingt dazu, Ressourcen zu konzentrieren und manches neu zu organisieren. Mitten in diesen Veränderungen macht dieser Text die Ökumene stark, und zwar deshalb, weil Ökumene in vielen Gemeinden und auf unterschiedlichen Ebenen der Kirchen gelebt wird.

Die ökumenischen Beziehungen sind Ausdruck eines gemeinsamen Glaubensweges, der in Christus begründet ist. Der Text geht vom biblischen Zeugnis über den Weg der Kirche aus und richtet den Blick auf die gelebte ökumenische Praxis. Nach ganz klassischem Verständnis wirkt Kirche auf dreifache Weise in der Welt. Sie bezeugt das Evangelium von Jesus Christus, sie hilft Menschen in ihrem

Leben und sie feiert Gottes Gegenwart in Gottesdiensten. In allen Bereichen gibt es erfreulicherweise **viel Gemeinsames**. In Deutschland gibt es gemeinsame öffentliche Stellungnahmen und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts. Auch die Zusammenarbeit zwischen Caritas und Diakonie gibt es an manchen Orten. Vielfältig ist das Engagement vor Ort gegenüber Geflüchteten, Migranten und anderen Bedürftigen, in der Telefonseelsorge oder in der Militär- und Polizeiseelsorge. Beide Kirchen bringen sich, oft auch zusammen mit anderen christlichen Kirchen, aktiv in der Zivilgesellschaft ein. Ökumenische Gottesdienste gehören oft zum gottesdienstlichen Leben – insbesondere dann, wenn es darum geht, gesellschaftliche Ereignisse zu begleiten, von Schulanfängen bis hin zu Katastrophen und anderen Geschehnissen. Das ökumenische Engagement wird von Kirchenmitgliedern geschätzt und geradezu erwartet.

Der neue Text bleibt allerdings nicht dabei, lediglich zu beschreiben, was ökumenisch gelebt wird. Er **empfiehlt, Ökumene prozessorientiert zu verstehen und weiterzuentwickeln. Das ist neu.** Ökumene wird nicht von einer statischen Zielbestimmung der Einheit her verstanden, die es irgendwann einmal zu erreichen gilt, sondern als ein dynamischer Prozess. Damit wird das Ziel der Einheit nicht aufgegeben. Aber die Perspektive wird gewechselt. Einheit wird als eine in Christus begründete Einheit verstanden, die längst

schon in vielem existiert. Wo dieser Glaube geteilt wird, ist es möglich, auf dem gemeinsamen Weg danach zu streben, „**mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit**“ zu leben und so der sichtbaren Vollendung der Einheit entgegenzugehen. Es geht dann darum, wie die bisherigen dogmatischen und ethischen Verständigungen sowie die gelebten Beziehungen gesichert, vertieft, praktisch fruchtbar gemacht und neu akzentuiert werden können. Das prägt auch den Umgang mit Differenzen.

Nach wie vor ist es schmerzlich, das **Abendmahl** nicht *gemeinsam* zu feiern. Es wird aber von Christus her möglich, danach zu fragen, welche Formen der wechselseitigen Teilhabe verwirklicht werden könnten. Weiterhin gibt es auch **Differenzpunkte** in ethischen Fragen – immer wieder auch in den Kirchen selbst. Im Dialog miteinander ist es nötig, sich dies nüchtern zuzugestehen und solche begrenzten Dissense nicht gleich als das Ende der Ökumene zu markieren. Stattdessen sehen wir es als unsere Verpflichtung an, **immer wieder das Gespräch miteinander zu suchen und anzustreben, in Wort und Tat gemeinsam das Evangelium in dieser Welt zu leben und zu bezeugen.**

Dieser neue Ökumene-Text schließt mit wechselseitigen Zusagen, den Weg in die Zukunft in allen Herausforderungen und Umbrüchen gemeinsam gehen zu wollen und davon nicht ab-

zulassen. Vor Ort wird verstärkt nach den Chancen einer ökumenischen Kirchenentwicklung gefragt. Der **Leitgedanke** ist hierbei: „**Nicht mehr Sachen ökumenisch machen, sondern unsere Sache ökumenisch machen.**“ Dies ist getragen von der festen Überzeugung: **Die Ökumene lebt.**

Mit diesen Gedanken grüßt Euch/Sie



ThDr. Frank Mertin, Pastor

Der ehemalige Ratsvorsitzende der EKD, Prof. Bedford-Strohm, formulierte einmal:

ZITAT

Dass wir als Kirchen eins
sind und diese **Einheit** auch
über unseren christlichen
Glauben hinaus ausstrahlen
und damit ein Zeichen der
Einheit für die **Welt** setzen,
das wünsche ich mir.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Videobotschaften* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayer-evangelisch-videos

* 8. Oktober 2021

Liebe Gemeinde!

Ich möchte von zwei Veranstaltungen kurz vor den Sommerferien berichten:

Pastor Mertin hatte mit seinem Team unsere ehemaligen KonfirmandInnen zu „**Chillen & Grillen**“ am Donnerstag, 20. Juni 2024 in den Garten des Martin-Luther-Hauses eingeladen. Trotz des Regenwetters waren 13 Jugendliche gekommen. Pünktlich zum Grillen hörte es dann doch noch auf zu regnen. Die Jugendlichen hatten leckere Salate mitgebracht und die Teamer übernahmen gekonnt das Grillen. In schöner Atmosphäre saßen die Jugendlichen zusammen und waren im Gespräch über ihre Konfirmation vertieft. Verschiedene Spiele wurden von den Teamern angeboten. *Eine tolle Aktion für die Jugendlichen! Vielen Dank für diesen starken Einsatz.*

Am 30. Juni 2024 hatten wir dann zu einem fröhlichen **Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Gemeindefest** in den Garten des Martin-Luther-Hauses eingeladen. Doch die Wettervorhersage sah nicht gut aus: Von Samstag auf Sonntag gab es Unwetterwarnungen. Was tun? Am Samstag entschied der Kirchenvorstand alles für das Gemeindefest gut vorzubereiten; allerdings wurden die Pavillons nicht aufgebaut. Viele fleißige Hände halfen beim Aufbau mit. Da der Rasen am Sonntag noch zu feucht war, fand zunächst der Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche & Kinder im Martin-Luther-Haus statt. Alle mussten ein wenig zusammenrücken. Der **Projektchor** unter Leitung

von Liselotte Nafziger und der **Posaunenchor** unter Leitung von Andre Schmutz setzten stark den musikalischen Rahmen. Pastor Mertin predigte begeistert über den „**Fischzug des Petrus**“ (Lukas 5, 1ff). Jesus fordert Petrus auf, **Menschenfischer** zu werden. Dazu sind auch wir heute als Gemeinde aufgerufen. Am Eingang hatte jede/r zwei Fische aus Pappe bekommen. Nun sollte auf den einen **Fisch der eigene Name** geschrieben werden, um persönlich auf dem Gemeindefest angesprochen werden zu können. Und auf den anderen Fisch wurden vielfältige **Segenswünsche** festgehalten. Diese Fische wurde dann in einem großen Netz vor dem Altar gesammelt. Im Gottesdienst wurden auch Claudia Brunnhuber und Nele Marie Mertin aus dem **Team des Kindergottesdienstes** verabschiedet und unter Handauflegung persönlich gesegnet. Der Kirchenvorstand dankt beiden für ihre langjährige und sehr kompetente Mitarbeit im Kindergottesdienst. Wir werden beide sehr vermissen! Nach dem Gottesdienst schloss sich das Gemeindefest bei trockenem Wetter an. Dirk Ellerkmann und Jörg Tassler kümmerten sich gekonnt um das **Grillgut**. Viele leckere **Kuchen** hatte die Gemeinde mitgebracht und Getränke wurden ausgeschenkt. Alle kamen gut miteinander ins Gespräch und die Kinder bastelten mit viel Freude einen **bunten Sommerfisch**. Beim Abbau haben wieder alle prima mitgeholfen. *Vielen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!*
Ihr/Euer Jochen von Kameke



Foto: epd-bild/Lukas Barth

Die Güte
des HERRN
ist's, dass wir
nicht gar aus
sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein
Ende, sondern
sie ist alle
Morgen neu,
und deine Treue
ist groß.

Klgl 3,22-23 (L)

WENDEPUNKT

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauret, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst? Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache,

spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat.

Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte.

Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

TINA WILLMS



Willkommen beim Kinder- gottesdienst im Oktober & November 2024

Liebe Kinder

wir feiern regelmäßig **Kindergottesdienste** im Martin-Luther-Haus. In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll vorbereitet. In der Regel findet der Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst im Martin-Luther-Haus statt.

Am **6. Oktober 2024** feiern wir das **Erntedankfest**. Wir danken Gott für die Gaben der Gärten und Felder. Und wir erfreuen uns an der schönen Schöpfung Gottes. Nach dem Kindergottesdienst bringen wir die (**Ernte-)** **Gaben** zu den Franziskanerinnen, die sie an arme Menschen der Stadt verteilen. Dann schließt sich für alle ein **leckeres Apfelkuchen-Essen** an.

Am **Samstag, 12. Oktober 2024** von 10.00 bis 13.00 Uhr laden wir zu einer **ökumenischen Kinderkirche für Grundschüler** im Alter von 6 bis 11 Jahren ins Martin-Luther-Haus ein. Nach einer **Andacht** arbeiten wir in kreativen **Workshops**. Abschließend gibt es für alle ein **Mittagessen**. Für die Kinderkirche ist eine Anmeldung erforderlich: sekretariat@evgemplux.lu

Am **20. Oktober 2024** hören wir die Geschichte, wie **Jesus den Kindern begegnet**. Wir denken über das Thema nach: Kinder haben Rechte!

Nach den Herbstferien starten wir mit dem aufregenden **Martinsfest** am **Sonntag, 10. November 2024 um 17.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus. Zunächst hören wir die **Geschichte vom heiligen St. Martin, der einem frierenden Bettler hilft**. Dann findet ein **bunter Laternenumzug** für alle durch den Garten des Klosters der Franziskanerinnen statt. **Achtung: Bitte bringt alle eine Laterne mit!** Abschließend gibt es dann für alle Kinder **Kakao und Weckmännchen**.



Am **17. November 2024** hören wir die spannende **Geschichte von Noah und der Arche**. Die Menschen sind böse und Gott schickt eine große Sintflut. Nur Noah und seine Familie vertrauen auf Gott und werden in einer großen Arche gerettet. Und auch von allen Tieren werden je ein Paar in der Arche gerettet. Nach der großen Flut bringt eine Taube einen Ölzweig und Gott setzt einen bunten Regenbogen in den Himmel. Eine **Bastelaktion** ist geplant.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



Mercy Ships

Im Gottesdienst am 19. Mai 2024 wurde für **Mercy Ships** der **Betrag** von **348,20 Euro** gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Die Liste an Ländern, in denen **Dr. Jens Rabbels** ehrenamtlich als Chirurg bereits im Einsatz war, ist lang. Mit einer gewissen Portion Abenteuerlust und dem inneren Wunsch, die Not derjenigen zu lindern, für die medizinische Hilfe unbezahlbar und unerreichbar ist, engagiert sich der 49-jährige Familienvater bereits seit 15 Jahren in der humanitären Hilfe. Auch mit Mercy Ships ist der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg seit 2015 regelmäßig im Einsatz. An Bord der *Africa Mercy* (s. unten) operierte er in Madagaskar, Benin und im Senegal und 2023 auch auf der *Global Mercy* in Sierra Leone. Wie herausfordernd diese Einsätze für ihn persönlich sind und ihm gleichzeitig neue Energie für seinen beruflichen Alltag in Deutschland geben, davon berichtet er in einem Interview unter www.mercyships.de

Diakonie Katastrophenhilfe sagt DANKE

Im Gottesdienst am 6. Juni 2024 wurde für die **Diakonie Katastrophenhilfe** der **Betrag** von **608,70 Euro** gesammelt.

Seit mehr als 65 Jahren ist die Diakonie Katastrophenhilfe weltweit hilfsbereit. Schnell, engagiert und wirksam unterstützt sie Menschen, die von einer Naturkatastrophe oder einem Krieg wie in der Ukraine oder im Nahen Osten betroffen sind. Mit dieser Kollekte setzen wir ein starkes Zeichen der Anteilnahme am Schicksal dieser Menschen. Besonders hart sind die Folgen für die schwächsten Menschen in einfachen Verhältnissen. Durch Partner vor Ort erhalten die Notleidenden Nahrung, Medikamente, Hygieneartikel, Decken, Kleidung und sonstige Hilfe. Die Diakonie Katastrophenhilfe gehört zum Bündnis „*Aktion Deutschland Hilft - Bündnis deutscher Hilfsorganisationen*“. **Vielen herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung!**





Foto: Yvonne Mey

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung
Mi. 2. Okt	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 3. Okt.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 6. Okt.	10.00	Erntedankgottesdienst mit staff chor der Europa Schule I und Apfelkuchen-Essen
	10.00	Kindergottesdienst
Do. 10. Okt		Krabbel-/Spielgruppe
Do. 10. Okt.	20.00	Theologische Werkstatt
Sa. 12. Okt.	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
Sa. 12. Okt.	10.00	Ökumenische Kinderkirche für Grundschulkinder. Eine Anmeldung ist unter sekretariat@evgemplux.lu erforderlich.
So. 13. Okt.	10.00	Gottesdienst mit Wanderung. Der Treffpunkt wird den Gemeindegliedern fristgerecht zugemailt.
Do. 17. Okt.		Krabbel-/Spielgruppe
Do. 17. Okt.	17.30	Zoom-Konfirmandenunterricht I
Sa. 19. Okt.	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 20. Okt.	10.00	Vorgezogener Reformationsgottesdienst mit Hauptpastor Alexander Röder (Michel, Hamburg) und Pastor ThDr. Frank Mertin. Es schließt sich ein Empfang an. Herzlich willkommen!
	10.00	Kindergottesdienst
Mi. 23. Okt.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 24. Okt.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 27. Okt.	19.00	Abendandacht mit Prädikant Stefan Reil
Do. 31. Okt.		Krabbel-/Spielgruppe

Datum	Zeit	Veranstaltung
		Herbstferien
So. 3. Nov.		kein Gottesdienst
Mo. 4. Nov.	19.45	Projektchor
Mi. 6. Nov.	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 7. Nov.		Krabbel-/Spielgruppe
Sa. 9. Nov.	9.30	Frauen-Frühstück in Mensdorf
So. 10. Nov.	17.00	Andacht zum Martinsfest mit Laternenumzug. Bitte eine Laterne mitbringen. Anschließend gibt es für alle Kinder warmen Kakao und Weckmännchen.
Mo. 11. Nov.	19.45	Projektchor
Do. 14. Nov.		Krabbel-/Spielgruppe
Fr. 15. Nov.	19.30	Kino-Abend mit dem Film „ <i>Wunderschön</i> “
Sa. 16. Nov.	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 17. Nov. Volkstrauertag	10.00 10.00 14.00	Gottesdienst mit ACAT zum Thema „Menschenrechte“ Kindergottesdienst Gedenkveranstaltung mit ökumenischer Andacht auf dem Soldatenfriedhof Sandweiler (Veranstaltung der Deutschen Botschaft in Luxemburg)
Mo. 18. Nov.	19.45	Projektchor
Mi. 20. Nov.	17.30	Zoom-Konfirmandenunterricht II
Do. 21. Nov.		Krabbel-/Spielgruppe
So. 24. Nov. Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Liselotte Nafziger
Mo. 25. Nov.	19.45	Projektchor
Mi. 27. Nov.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 28. Nov.		Krabbel-/Spielgruppe

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst mit staff chor & Apfelkuchen-Essen am So. 6. Okt. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

„Alle Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ (Psalm 145, 15) - Wir laden recht herzlich zum bunten **Erntedankgottesdienst** am **Sonntag, 6. Oktober 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält die **Predigt**. Der **staff chor der Europa Schule I unter Leitung von Britta Schwarte** wird zu hören sein. Alle Kinder sind zu einem **Kindergottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Es schließt sich ein leckeres **Apfelkuchen-Essen** an. **Bitte bringen Sie (Ernte-)Gaben für den Altar mit.** Nach dem Gottesdienst bringen die Kinder die (Ernte-)Gaben zum Kloster, wo sie an Bedürftige der Stadt verteilt werden.

Gottesdienst mit Wanderung am So. 13. Okt. um 10.00 Uhr Treffpunkt noch offen.

Wir laden zum **Gottesdienst mit Wanderung** am **Sonntag, 13. Oktober 2024 um 10.00 Uhr** ein. Der **Treffpunkt für die Wanderung wird allen Gemeindegliedern fristgerecht zugemailt.** Für diejenigen, die nicht so lange laufen können, wird eine kürzere Strecke zum Gottesdienst angeboten. **Pastor ThDr. Frank Mertin** hält eine **Themenpredigt**. Abschließend gibt es für alle ein fröhliches Kirchkaffee.

Einladung zum vorgezogenen Reformationsgottesdienst mit Hauptpastor Alexander Röder am So. 20. Okt. um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wir laden herzlich zum **vorgezogenen Reformationsgottesdienst** am **Sonntag, 20. Oktober 2024 um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Hauses ein. **Hauptpastor Alexander Röder vom Hamburger Michel** hält eine **Reformationspredigt**. Pastor ThDr. Frank Mertin übernimmt die Liturgie im Gottesdienst. Es schließt sich ein **Empfang** für alle an. Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen, der mit dem Hauptgottesdienst beginnt. Seien Sie alle willkommen! *Hauptpastor Alexander Röder (*1960) studierte Evangelische Theologie in den USA und Hamburg. Nach Vikariat und Sonderpfarramt übernahm er die Leitung des Kirchlichen Kunstdienstes der Nordelbischen Kirche. 2004 wechselte er als Referent für Gottesdienst und Kirchenmusik ins Nordelbische Kirchenamt nach Kiel. 2005 wurde er zum Hauptpastor von St. Michaelis in Hamburg gewählt.*



**Herzliche Einladung zur
Abendandacht
am So. 27. Okt. um 19.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Die **Abendandacht** hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können. Die Gemeinde hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt in der Regel ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Ein Gottesdienstmitarbeiter leitet die Andacht und hält eine kleine Auslegung oder Meditation bereit. Abendandachten sind bewußt schlicht gehalten. Anschließend laden wir alle zu **Gesprächen bei Getränken und Gebäck** ein. Herzlich willkommen!

**Herzliche Einladung zum
Martinsfest mit Laternenumzug
am So. 10. Nov. um 17.00 Uhr
Start: Martin-Luther-Haus**

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40b)
Alle **Kinder** sind mit ihren **Familien** recht herzlich zum **Martinsfest mit Laternenumzug** am **Sonntag, 10. November 2024 um 17.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Zunächst hören wir die spannende **Geschichte vom heiligen St. Martin**, der einem frierenden Bettler hilft. Dann findet ein bunter **Laternenumzug** durch den Garten des Klosters der Franziskanerinnen statt. *Bitte bringt eine Laterne mit.* Abschließend gibt es dann **Kakao und Weckmännchen**.

**Einladung zum
Themen-Gottesdienst mit ACAT
So. 17. Nov. um 10.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Zu einem **Themen-Gottesdienst mit der ACAT** laden wir am **Sonntag, 17. November 2024 (Volkstrauertag) um 10.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. In diesem Gottesdienst wollen wir besonders an die Menschen denken und für sie beten, die im Gefängnis sitzen und gefoltert werden. Einzelne Betroffene werden mit ihrer Geschichte vorgestellt. **Pastor ThDr. Frank Mertin** und **Marie-Christine Ries** von der ACAT gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam. Für alle Kinder gibt es einen **Kindergottesdienst**. - An diesem Tag lädt auch die Deutsche Botschaft in Luxemburg zu einer **Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag um 14.00 Uhr auf den Soldatenfriedhof in Sandweiler** ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch eine ökumenische Andacht gefeiert. Herzlich willkommen.



Projektchor probt für Gottesdienst am 1. Advent. Wer singt mit?

Am Sonntag, 1. Dezember 2024 feiern wir einen Gottesdienst zum 1. Advent. Wir wollen diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. *Wer also gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich dazu willkommen!* Die vier Proben finden montags am 04.11.; 11.11.; 18.11. und 25.11.2024 jeweils von 19.45 bis 20.45 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Liselotte Nafziger: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 sowie bei Pastor Mertin: pastor@evgemplux.lu

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg.

Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin (e-mail: pastor@evgemplux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Seien Sie herzlich willkommen!

Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren unter der Leitung von Bianka Fohgrub und Panagiota Roumoudi. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren unter der Leitung von Kristin Stroehle und Anne Klapperstück. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. - Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Mertin: pastor@evgemplux.lu

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich zum Mitmachen ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Informationen gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder bei Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Luxemburgisch-Kurs endet.

*Nach vielen Jahre beendet Prof. Hurt aus Altersgründen den **Luxemburgisch-Kurs** in unserer Gemeinde. Zahlreiche SchülerInnen haben bei ihm diese Sprache erlernt. Herr Hurt hat mit viel Kompetenz und Liebe zur Sprache seinen Unterricht gestaltet. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei ihm recht herzlich für seinen lang-jährigen Einsatz!*

**Einladung zum
Ökumenischen Frauentreff**

**Mittwoch, 2. Oktober 2024
ab 9.45 Uhr
Martin-Luther-Haus**

**„Leben und Literatur von
Annette von Droste-Hülshoff“**

Ingrid Nosbach hat sich mit der Schriftstellerin auseinandergesetzt und wird uns das Leben und ihr Vermächtnis näher bringen.

**Mittwoch, 6. November 2024
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

„Interreligiöser Dialog“

Pastor Ingo Hanke berichtet über sein Arbeitsfeld und die Aufgaben des Centre de Formation Diocésain Jean XXIII (CfD).

Ich freue mich auf Euch!

Martina Simon-Hengemühle

**Frauen Matinée
am Sa. 12. Okt. 2024 &
am Sa. 9. Nov. 2024
jeweils ab 9.30 Uhr in Mensdorf**

Wir treffen uns zur überkonfessionellen **Frauen-Matinée** am **Samstag, 12. Oktober 2024** und am **Samstag, 9. November 2024** jeweils von **9.30 bis 11.30 Uhr** in **Mensdorf**.

Wir beginnen mit einem Frühstück. Wir genießen den regen und interessanten Austausch über Themen, die uns bewegen. Wir lernen immer wieder „neue“ Frauen kennen. Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen!

Weitere Infos/Flyer erhalten Sie gerne bei Liselotte Nafziger, enafzige@pt.lu, www.ZesummenEnnerwee.lu, sowie bei Pastor Martin, Tel. 45 23 41



**Einladung zur
Theologischen Werkstatt
am Do. 10. Okt. um 20 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

An diesem Abend beschäftigen wir uns mit einem Text aus dem Matthäusevangelium „**Vom Weltgericht**“ (Mt 25, 31 - 46). *In diesem Text finden sich Elemente urchristlicher Lehre von Jesu Person, Züge matthäischer Redaktion, daneben aber auch viel Alttestamentliches: die apokalyptische Grundhaltung, die Präexistenz des Reiches Gottes, die Selbstidentifizierung Jesu mit den Armen & Notleidenden sowie der Gebrauch des Titels „Menschensohn“.* Der Text ist keine Zusammenfassung der „Lehre“ Jesu. Wer sind die, über die das Gericht ergeht: die Christen aus allen Völkern, die Heiden ohne die Christen oder die Christen und die Heiden? Wer Interesse an der Theologischen Werkstatt hat, ist herzlich eingeladen! Die Theologische Werkstatt ist kein geschlossener Kreis. Um 21.45 Uhr endet der Abend.



**Einladung zum Kino-Abend
mit dem Film „Wunderschön“
am Fr. 15. Nov. um 19.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Wir laden herzlich zum **Kino-Abend** mit dem **Film „Wunderschön“** am **Freitag, 15. November 2024 um 19.30 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Für Getränke und Knabberereien ist gut gesorgt.** Herzlich willkommen! *Frauke (Martina Gedeck) steht kurz vor ihrem 60. Geburtstag und findet sich von Tag zu Tag weniger schön. Ihr Mann Wolfi (Joachim Król) hat derweil andere Probleme: Er ist pensioniert und weiß aktuell nichts mit sich anzufangen. Ihre gemeinsame Tochter Julie (Emilia Schüle) will als Model groß durchstarten und versucht krampfhaft, sich dem Schönheitsideal der Branche anzupassen. Leyla (Dilara Aylin Ziem) ist Schülerin und verfolgt das Leben von Julie mit. Mit sich selbst ist sie schon lange nicht mehr zufrieden. So ein Leben wie Julie würde sie auch gerne führen, denn in einer Sache ist sie sich sicher: Wenn man so aussieht wie das junge Model, kann das Leben nur besser sein! Währenddessen kämpft Julies Schwägerin Sonja (Karoline Herfurth) mit den Folgen ihrer zwei Schwangerschaften. Ihr Mann Milian unterschätzt, welchem Stress sich die junge Mutter aussetzt. Sonjas beste Freundin Vicky (Nora Tschirner) sieht das pragmatisch, für sie war schon immer klar, dass Männer und Frauen nie gleichberechtigt miteinander umgehen werden. Doch sie rechnet nicht mit ihrem Kollegen Franz, der sie vom Gegenteil überzeugen möchte... (FKS ab 6 Jahre)*

Johanniter Hilfsgemeinschaft (JHG)

Kurz vor Ferienbeginn gab es noch einmal die Gelegenheit für die JHG, ihre Hilfsbereitschaft unter Beweis zu stellen: So feierte das **Abrigado (Unterstützung der Drogenabhängigen in Luxemburg)** sein 10-jähriges Bestehen, und wir waren gebeten worden, wieder das **Grillen** zu übernehmen. Zu jedem 'Hot-Dog' gab es dieses Mal auch eine Wasserflasche für die Klienten, die ob des nahenden Sommers gerne in Empfang genommen wurde! Des Weiteren feierten wir im **Altersheim in Belair** das **Sommerfest** zusammen mit den Einwohnern, wobei neben dem **Verkauf von großen Stücken Torte** auch oft das **persönliche Gespräch** gesucht wurde - gerade dies macht diese Aktion zu einem ganz besonderen Erlebnis. Für

den Herbst wollen wir unter anderem **Chorunterricht für das ‚Kannerland‘** auf dem Limpertsberg organisieren - und es wird wieder einige andere Aktivitäten geben - wir freuen uns über jede unterstützende Hand! Herzlichen Gruß, Jochen von Kameke (e-mail: j.vonkameke@eib.org) oder Präsident F. Nell, Handy 691 286 135.

ACAT Luxembourg

„Menschenrechte in Zeiten von Krieg - historische und aktuelle Dimensionen“
Unter dieser Überschrift nimmt ACAT Luxembourg die Ardennenoffensive im Dezember 1944 zum Anlass, das Thema *„Krieg und Menschenrechte“* zu thematisieren. Am **9. Dezember um 18 Uhr** laden wir zum **Friedensgebet** in die Basilika Echternach ein. Mehr Infos gibt es bei Christina Fabian (621 220 208) und unter: www.acat.lu



GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG AUF DER HOCHZEITSREISE?

ZUM GEMÄLDE „KREIDEFELSEN AUF RÜGEN“
VON CASPAR DAVID FRIEDRICH

Das Ölgemälde zeigt einen atemberaubenden Blick von den Rügener Kreidefelsen auf die Ostsee. Von einem erhöhten Standpunkt aus sehen wir im Vordergrund drei Personen von hinten, die sich auf einem Grasrand vor dem schwindelerregenden Abgrund der Kreidefelsen aufhalten. Links sitzt im Gras eine Frau in einem roten Kleid, dessen Farbe für die Liebe stehen könnte. Rechts außen steht ein Mann in grüngrauer Kleidung, die für die Hoffnung steht, und schaut in die Ferne. In der mittleren Figur mit blauem Gehrock (Blau steht für den Glauben) ist der Maler Caspar David Friedrich selbst an seiner hageren Gestalt zu erkennen. Auf dem Boden kriechend nähert er sich der Abbruchkante und schaut in die Tiefe. Zwei Bäume am jeweiligen Bildrand, deren Kronen sich im oberen Teil vereinen, bilden einen fensterartigen Rahmen, durch den wir über die bizarren Formen der Kreidefelsen hinaus aufs Meer schauen und dort im Abendlicht zwei Segelboote sehen.

Das Bild ist im Zusammenhang mit der Hochzeitsreise entstanden, die Friedrich im Sommer 1818 nach Greifswald unternahm. Von dort besuchte er mit seiner Frau und einem Bruder seine Lieblingsinsel Rügen. Das Bild lässt viele Deutungen zu. So kann, wer will, in dem Umriss des Meeres ein Herz sehen. Diese Deutungsoffenheit entspricht dem romantischen Zeitgeist. Das belegt ein Ausspruch des Philosophen Schelling, dessen Werk der Romantik zuzurechnen ist: „So ist es mit jedem wahren Kunstwerk, indem jedes, als ob eine Unendlichkeit von Absichten darin wäre, einer unendlichen Auslegung fähig ist, wobei man doch nie sagen kann, ob diese Unendlichkeit im Künstler selber gelegen habe oder aber bloß im Kunstwerk liege.“



Kreidefelsen auf Rügen (1818)

Das Ölgemälde zählt zu den wichtigsten Werken der Romantik und hat diese nachhaltig geprägt. Das 90,5 x 71 cm große Bild befindet sich heute im Museum Oskar Reinhart am Stadtpark in Winterthur (Schweiz).



Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

Sie erreichen Pastor Mertin unter e-mail: pastor@evgemplux.lu oder Telefon: 45 23 41.



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Nina Witt mit Charlotte & Konstantin
Udo & Delfina Wildvang mit Luisa

Verstorben ist:

am 29.07.2024 Orsola Müller (86 J.)

Verabschiedet haben sich:

Irina Lempp
Christa De Blander
(verzogen nach Deutschland)

Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindeglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindeglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgeflux.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindeglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten. In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindeglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotos auf Seite 21

Sie sehen Fotos von „Chillen & Grillen“ für unsere ehemaligen KonfirmandInnen am Donnerstag, 20. Juni 2024 im Garten des Martin-Luther-Hauses.



Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor ThDr. Frank Mertin

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;
L-1420 Luxembourg

Telefon: (00 35 2) 45 23 41

e-mail: pastor@evgemplux.lu

www.evgemplux.lu

Sekretariat: Alexandra Hartung

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: Sekretariat@evgemplux.lu

Öffnungszeiten:

Montag von 8.30 - 12.30 Uhr;

Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr.

Kirchenvorstand

Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Claus Eberhard	Mobil: 621 459 185	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Anke Geppert-Luciani	Mobil: 691 179 818	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Cecile Kramer	Mobil: 691 327 007	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel.: 33 05 13	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Pietro Puricella	Mobil: 681 461 085	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Jochen von Kameke (Vors.)	Mobil: 621 459 157	Mail: vorstand@evgemplux.lu
Anke Weidemann	Mobil: 691 291 069	Mail: vorstand@evgemplux.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxemburg
35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016